

Immer größeres Gewicht erlangt im Bezirk die enge Verbindung von Wissenschaft und Produktion. Was auf der Grundlage gemeinsamer strategischer Konzeptionen und vertraglicher Bindungen erreicht werden kann, zeigt beispielsweise das vom Kombinat Textima gemeinsam mit der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt und weiteren Industriepartnern kurzfristig geschaffene Zentrum für kundenwunschspezifische Schaltkreise. Der Schulteranschluß zwischen Wissenschaft und Produktion, der sich im Bezirk inzwischen in 36 Koordinierungsverträgen und 529 Leistungsverträgen zwischen der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, den Hochschulen, Akademieinstituten und Praxispartnern dokumentiert, wird so enger gestaltet und auf das Erreichen von Spitzenleistungen orientiert.

Koordinieren und auf Schwerpunkte konzentrieren

Konzentration der Kräfte auf die entscheidenden Schwerpunkte der Erzeugnis- und Technologieentwicklung, verbesserte Bedingungen für die Forschung, Verkürzung des Zyklus Grundlagenforschung-Überleitung-ökonomische Verwertung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Förderung hervorragender Kader, insbesondere durch die Übergabe anspruchsvoller Aufgaben an die Jugend, sind Ziele, die unter Führung der Parteiorganisationen mit der Bildung zahlreicher gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungskollektive der Industrie und der wissenschaftlichen Einrichtungen gegenwärtig in neuer Qualität in Angriff genommen werden. Den Parteiorganisationen gelingt es immer besser, das zeigen auch die auf Initiative der Bezirksleitung entwickelten Leistungsvergleiche zur Anwendung der Schlüsseltechnologien zwischen Kombinat der Leichtindustrie, diese Prozesse politisch und organisatorisch gut zu leiten. Dabei richtet die Bezirksleitung ihre Aufmerksamkeit vor allem darauf, daß stets die sich daraus für die Menschen ergebenden Konsequenzen erkannt werden. Rechtzeitig die Arbeitskollektive einzubeziehen, vorausschauend die politische Vorbereitung und fachliche Qualifizierung der Werk tätigen zu sichern und die untrennbare Einheit zwischen sozialistischer Rationalisierung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen konsequent zu gewährleisten sind Aufgaben, denen sich die Parteiorganisationen täglich zu stellen haben.

Wertvolle Hilfe leistet dabei im Bezirk unsere sozialistische Ingenieurorganisation „Kammer der Technik“, deren Mitglieder unter dem Motto „Spitzenleistungen für Schlüsseltechnologien“ bei wichtigen Forschungs- und Überleitungsthemen um Zeitgewinn ringen. Mit einer breiten Palette an Weiterbildungsmaßnahmen haben sie zugleich Voraussetzungen geschaffen, in diesem Jahr mehr als 150 000 Werk tätige differenziert und aufgabenbezogen für die Arbeit an moderner Technologie zu qualifizieren.

Wort halten ist Ehrensache

Die bisher erreichten Ergebnisse im Ringen um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes, die ausgeprägten Kampfpositionen der Kommunisten ihre beispielgebende Ausstrahlung in den Arbeitskollektiven berechtigen die Bezirksparteiorganisation zu der Einschätzung, daß wir zur Meisterung der anspruchsvollen Aufgaben, die uns durch den Generalsekretär in der Beratung mit den 1. Kreissekretären gestellt wurden, gut gerüstet sind. Konsequent vertreten wir den Grundsatz „Wort halten ist Ehrensache“. Alle Planziele und eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen werden ohne Abstriche erfüllt, und mit neuen Initiativen werden die Werk tätigen unseres Bezirkes unter Führung der Bezirksparteiorganisation ihren ehrenvollen Beitrag zur weiteren Stärkung unserer sozialistischen Heimat und zur Sicherung des Friedens leisten.